



Klassischer Stahlrahmen plus feine Carbonsattel. Unten: Premium-Produkt in etwas einfacher: Campagnolo Ekar GT.



RENNSTAHL 781 Gravel

# Stahl für Einsteiger

**PREIS** 2499 €

Gewicht	11,3 kg
Zul. Gesamtgewicht	165 kg
Größen	Diamant: S, M, L*, XL, XXL

**AUSSTATTUNG**

Rahmen	Stahl
Gabel	Parapera Carbon
Dämpfer	-
Schaltung	Kettenschaltung: Campagnolo Ekar GT, 13 Gang
Kurbel	Campagnolo Ekar GT 38
Kassette	Campagnolo GT 10-48
Entfaltung	1,76–8,44 m
Laufрад	Fulcrum Rapid Red 500, 24-Loch
Reifen	Schwalbe G-One Bite, 28", 40 mm
Bremsen	hydr. Disc Campagnolo 160/160 mm
Cockpit	Vorbau: Rennstahl; Lenker Rennstahl Gravel, Lenkerband: Selle Italia
Sattelstütze	Ergotec Alu
Sattel	Selle Italia SLR Flow
Sonstiges	Schutzbleche: SKS (gegen Aufpreis)

\* Testgröße

**CHARAKTER**

**FAHRVERHALTEN**

Laufruhig 
Agil

**SITZPOSITION**

Aufrecht 
Sport

**EINSATZBEREICH**

Komfort 
Sportiv

Eine sehr hohe Rahmenqualität mit viel Liebe zum Detail und gehobene Ausstattungen sorgen bei Rennstahl meist für ebenso gehobene Preise. Anders beim 781 Gravel: Das Schotterrad ist ein günstiger Einstieg in die Welt von Rennstahl. Geschuldet ist das zentral dem einfacheren, weniger aufwendig konstruierten, trotzdem aber sehr guten Rahmen, der wie die anderen Modelle vollständig gegen Korrosion geschützt ist. Als Gravel-schaltung kommt die einfachere, leicht preiswertere Campagnolo Ekar GT zum Einsatz. Auch die Laufradsätze fallen vergleichsweise einfach aus. In den diversen Anbauteilen setzt sich das Muster fort. Dass es sich um ein ernst zu nehmendes Modell handelt, offenbart nicht nur die Rahmenbehandlung sondern auch die Tatsache, dass alternativ auch einige Premium-Teile zur Auswahl stehen. Zusätzlich darf man das Modell auch als Aktionsangebot verstehen.

**Direkt und fest**

Das 781 Gravel bietet eine Gravel-übliche, leicht moderate Sitzhaltung an. Der ausgestellte Lenker sorgt für eine ordentliche Greifvielfalt und beste Kontrolle im temporeichen Ritt über raue Pisten. Zwar merkt man das leichte Plus an Gewicht gelegentlich, der Antritt ist dennoch klar effizient und sportiv. Mit der Ekar GT bekommt man mit 480 Prozent reichlich Bandbreite, mehr als bei der Ekar. Die Gänge wechselt sie sportlich flott mit der bekannt überzeugenden Schalthebelergonomie. Die Reifen bevorzugen etwas festere Böden, sind dann schön schnell. Auffälliger ist die Härte des Rades: Sowohl Sattelstütze als auch Lenker und in Maßen auch der Rahmen haben härteren Schlägen nicht das höchste Dämpfungslevel entgegenzusetzen. Hier merkt man, vielleicht neben dem Gewicht, den Qualitätsunterschied dann doch. Zusätzlich darf der Lenker gerne voluminöser und so ergonomischer sein.

**FAZIT**

Das 781 Gravel beweist, dass hochwertige Rennstahl-Räder auch günstig können. Die Abstimmung ist, mit kleinen Abstrichen, echt gelungen. Das Bike macht viel Freude und schon die Kasse.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Wartungsaufwand	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
<p>+ Außen geführte Leitungen gut erreichbar, Rostschutz des Rahmens, Zuladung</p> <p>- Härtere Abstimmung, schlanker Lenker</p>	
Preis-Leistung	● ● ● ● ●

Note 1,5 **Sehr gut**

FOTOS: GIDEON HEIDE